



## 285.000€ im Jahr gespart: Kindertagesstätten Nordwest reduzieren Reinigungskosten

Die Kindertagesstätten Nordwest, Eigenbetrieb von Berlin (Kitas NW), betreuen und fördern täglich mehr als 6500 Kinder vom Krippenalter bis zur Einschulung in 63 Kitas in Berlin. Sauberkeit ist nicht nur eine Selbstverständlichkeit, wenn Kleinkinder auf dem Boden krabbeln, sondern auch ein wichtiges Kriterium für die Eltern bei der Wahl einer Kita für das eigene Kind. Für Reinigung und Gartenpflege gab der Eigenbetrieb jährlich einen 7-stelligen Betrag aus. Die Aufgaben waren auf 14 verschiedene Reinigungsbetriebe verteilt.

Der Kfm. Geschäftsleiter der Kitas NW, Herr Detlev Nagi, kam mit Expense Reduction Analysts ins Gespräch. Er beauftragte den Berliner ERA-Partner Hans-Dieter Honselmann, u.a. die Reinigungskosten

bei gleichzeitiger Qualitätssteigerung zu optimieren. Da keine aktuellen Pläne zur Verfügung standen, bestand für das Team von H.-D. Honselmann die erste Herausforderung darin, die Boden-, Fenster- und Gartenflächen der 63 Kindertagesstätten genauestens zu vermessen und die verschiedenen Bodenbeläge, Raumarten und zugehörigen Reinigungsfrequenzen aufzunehmen. Der Auftraggeber strebte an, die Anzahl der beteiligten Reinigungsunternehmen deutlich zu reduzieren, um den Abstimmungsaufwand für die kleine Verwaltungsmannschaft der Kitas NW so gering wie möglich zu halten.

Auf der Grundlage dieser Daten wurde die

Gesamtleistung EU-weit ausgeschrieben. In enger Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber und einem Fachanwalt wurden die Eignungs- und Vergabekriterien bestimmt und die notwendigen Unterlagen erarbeitet. Im Vordergrund standen Kriterien wie die Qualität der zu erbringenden Leistung und die professionelle Planung und Abwicklung der Leistung.

Natürlich wurde auch ein günstiger Angebotspreis angestrebt. Insgesamt 25 Anbieter legten ein Angebot vor. Hieraus wurde in einem aufwändigen Auswertungsprozess das wirtschaftlichste Angebot ausgewählt. Da das Auswahlkriterium sich nicht nur am Preis orientierte, sondern zu 40% qualitative Kriterien beinhaltete, erfolgte die Vergabe nicht an den preisgünstigsten Bieter. Bei der Erarbeitung und in der Bewertung solcher Fragen verließ sich der Auftraggeber auf die Experten von Expense Reduction Analysts. Jährlich können gegenüber den bisherigen Kosten nun rund 285.000,- Euro eingespart werden.

Zum 1. März 2009 hat der gewählte Anbieter die Arbeit bei den Kitas NW aufgenommen. Bereits nach wenigen Tagen wurde die Leistung in rund 85% der Kitas in der erwarteten Qualität erbracht. Die gute Kommunikation zwischen dem Auftraggeber, dem Reinigungsunternehmen und ERA sorgt auch jetzt in der „Sparphase“ für einen reibungslosen Ablauf. Die laufende Begleitung des Prozesses über



### EXPERTEN-TIPP



Kerstin Krüger,  
Dipl.-Kff.

Eine saubere Datenaufnahme ist die unabdingbare Grundlage für ein erfolgreiches ERA-Projekt. Die Optimierung der Leistung und Qualität basiert einerseits darauf, dass wir ein genaues Aufmaß nehmen. Zum anderen ist es wichtig, auch die Bedürfnisse und Erwartungen vor Ort zu erfragen, um dem Kunden ein auf ihn zugeschnittenes Leistungsverzeichnis erstellen zu können.

Weitere Informationen unter:  
[www.expensereduction.com](http://www.expensereduction.com)

18 Monate hält dem Auftraggeber den Rücken frei. Ein Teil der Einsparung wird jetzt für regelmäßige Grundreinigungen sowie Fensterreinigungen eingesetzt, wodurch das Ziel eines sauberen Gesamtbildes der einzelnen Kitas erreicht wird. Detlev Nagi ist zufrieden: „Das Resultat stimmt mit meinen Erwartungen überein. Ohne ERA hätten wir dieses tolle Ergebnis so nicht erreichen können.“

### WEITERE THEMEN

#### SEITE 2

**Reisekosten:** Mercuri Urval senkt Kosten und gewinnt an Transparenz

**Paketdienstkosten:** Maschinenbauunternehmen Fuji Machine greift Kosten an

#### SEITE 3

**Lohnabrechnungskosten:** Münchner Klinik spart enorme 46%

**Fuhrparkkosten:** Maschinenbauer reduziert Ausgaben

#### SEITE 4

**Expertengespräch:** Reinigungskosten



## Personaldienstleister Mercuri Urval senkt Reisekosten um 25%

Der Personaldienstleister Mercuri Urval plante die Ausgaben in nichtstrategischen Beschaffungsbereichen zu optimieren. Daher beauftragte der Geschäftsführer Dr. Nußbaum ERA, Kostenbereiche mit Einsparpotenzial zu identifizieren und zu optimieren. Gemeinsam wurde entschieden u.a. die Kostenkategorie Reisekosten zu analysieren. Kundenmanager Andreas Kluß stellte daraufhin ein Experten-Team zusammen, Markus Jung übernahm dabei die Analyse der Reisekosten.

Im Bereich Reisekosten gab Mercuri Urval bisher gut 181.000 Euro pro Jahr aus, dabei lag das Gros der Ausgaben bei den Flügen. Weitere Bereiche: Hotels und Service-Gebühren. Neben den Rechnungen untersuchte

ERA-Experte Markus Jung auch das bisherige Reisekostenmanagement. Resultat: Eine verbindliche Reiserichtlinie gab es nicht. Auch Firmenkreditkarten wurden bislang kaum genutzt. Auf Basis der bisherigen Ausgaben und der Reisegewohnheiten der Mercuri Urval-Mitarbeiter erstellte Jung eine Ausschreibung.

**„Expense Reduction Analysts haben sich als exzellenter Partner erwiesen.“**

Dr. Albert Nußbaum,  
Geschäftsführer Mercuri Urval GmbH

Das Ergebnis: Von den eingegangenen Angeboten erfüllten lediglich zwei Reisebüros die umfangreichen Anforderungen. Darunter auch der bisherige Anbieter. Durch die Verhandlungen

mit ERA reduzierte dieser seine Preise und gab somit das wirtschaftlichste Angebot ab. ERA empfahl Mercuri Urval daraufhin die Fortsetzung der Zusammenarbeit. Gleichzeitig konnte Mercuri Urval mit Hilfe von Jung auch die internen Prozesse so optimieren, dass alle Vorteile des Anbieters optimal genutzt werden konnten.

„Für uns hat sich die Zusammenarbeit mit Expense Reduction Analysts vollends gelohnt“, sagte Mercuri-Urval-Geschäftsführer Nußbaum. „Besonders beeindruckend ist, dass Expense Reduction Analysts für jeden Bereich einen Spezialisten hat, der über jahrelange Erfahrung und Expertise verfügt“.

## Maschinenbauunternehmen Fuji Machine MFG (Europe) GmbH senkt Kosten für Paketdienste um 23,6%

Die Fuji Machine Europe GmbH gehört zu den führenden Anbietern von Bestückungsautomaten und ist seit 1991 von ihrer Zentrale in Mainz-Kastel aus europaweit tätig.

Das Unternehmen beauftragte Expense Reduction Analysts (ERA), die Kosten für Kurier-, Express- und Paketdienste (KEP) zu überprüfen und ggf. zu optimieren. Für diese Aufgabe zog der Projektleiter Markus Jung den ERA-Experten für KEP-Dienste Paul Aschenbrenner hinzu. Bei erster Sichtung der Unterlagen stellte sich heraus, dass nur 4 Wochen vor der Beauftragung von ERA ein neuer, preislich optimierter, Rahmenvertrag mit einem der Paketdienste geschlossen worden war. Aschenbrenner nahm trotzdem die Herausforderung an und prüfte, ob weitere Einsparungen generiert werden konnten.

Im ersten Schritt analysierten Aschenbrenner und sein Team im Detail, welche Leis-

tungen bei welchen Anbietern in Anspruch genommen und welche Kosten dadurch verursacht wurden. Weiterhin wurden in persönlichen Gesprächen mit den Mitarbeitern der Versandabteilung die für Fuji relevanten Qualitätskriterien und Rahmenbedingungen eruiert. Die Auswertung ergab, dass die Dienste von 11 Anbietern genutzt wurden, um Sendungen in 34 Länder bzw. aus 11 Ländern nach Deutschland zu transportieren.

**„Was Beratungsfirmen angeht, sind wir gebrannte Kinder. Aber die Arbeit von Expense Reduction Analysts hat uns komplett überzeugt.“**

Stefan Janssen, Assistant General Manager

Dies verursachte Kosten in Höhe von 66.762 Euro pro Jahr. Auf Basis der Detailauswertungen wurden anschließend verschiedene Dienstleister zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Die Analyse der Angebote ergab,

dass Fuji im Bereich Kurierdienste optimal aufgestellt war. Im Bereich Express- und Paketdienste konnte jedoch durch die Konzentration auf die für die Bedürfnisse von Fuji optimalen Anbieter weitere Kostenoptimierungspotenziale aufgezeigt werden. Die nach der Implementierung der neuen Konditionen erfolgte detaillierte Analyse von ca. 550 im ersten Quartal 2009 versendeten Paketen ergab eine Einsparung von 23,6%. Bei einer Erholung der Konjunktur wird sich dieser Wert aufgrund umsatzabhängiger Staffelpreise noch erhöhen.

Im Zuge des Quartal-Reviews wurde weiterhin nur ein Paket isoliert, das zu besseren Konditionen hätte versendet werden können. Das gemeinsame Projektteam hat somit in der Review-Phase ein weiteres Ziel erreicht: einen nachhaltigen Wissenstransfer von ERA zu Fuji.



## Münchner Krankenhaus senkt Kosten für Lohnabrechnungen um 46%

Die Clinic Dr. Decker ist ein Krankenhaus in München, das sich schwerpunktmäßig den Bereichen der Inneren Medizin sowie der Chirurgie, der Anästhesie und der Orthopädie widmet. Im Zuge kontinuierlicher Effizienzmaßnahmen beauftragte die kaufmännische Leitung des Krankenhauses Expense Reduction Analysts (ERA) mit der Prüfung der Ausgaben im Bereich Lohnabrechnung.

**„Ohne selbst viel Zeit investiert zu haben konnten wir durch die Unterstützung von Expense Reduction Analysts unsere Ausgaben deutlich senken.“**

Leiter Einkauf, Clinic Dr. Decker

Darunter fallen Kosten für das Führen von Lohnkonten und die Anfertigung von Lohnabrechnungen. Das Krankenhaus hatte bereits in der Vergangenheit mehrfach erfolg-

reich mit ERA zusammengearbeitet. Mit der Prüfung der Ausgaben wurde ERA-Partner Matthias Kaufmann betreut. Nach eingehender Analyse der Ist-Situation hat Kaufmann im Rahmen einer Ausschreibung fünf Dienstleister aufgefordert, konkrete Angebote abzugeben.

Dabei wurden in enger Rücksprache mit den Verantwortlichen im Krankenhaus verschiedenste Anforderungen an den potenziellen Dienstleister gestellt. Kriterien waren beispielsweise die Übersichtlichkeit und Nachvollziehbarkeit der Lohnabrechnungen, höchste Datensicherheit bei der Übermittlung personenbezogener Daten, eine schnelle Reaktion des Dienstleisters, sowie weitere für den Kunden wichtige Services. Darüber hinaus sollte ein persönlicher Ansprechpartner zur Verfügung stehen, der sich um alle

Belange der Lohnabrechnung kümmert und den Steuerberater mit allen nötigen Informationen versorgt. Nach eingehender Analyse der eingereichten Angebote nach finanziellen und qualitativen Gesichtspunkten entschied man sich für einen Anbieter, dessen Angebot 46% unter den bisherigen Konditionen lag.

Der Dienstleister ist seit über 35 Jahren spezialisiert auf Lohn- und Gehaltsabrechnungen für kleine und mittelgroße Firmen und verfügt somit über die nötige Erfahrung. Er ist in der Lage die speziellen Anforderungen zu erfüllen und seine Leistungen und Services auf die Bedürfnisse der Klinik zuzuschneiden. Zu dem Ergebnis sagt die kaufmännische Leitung der Klinik: „Ohne selbst viel Zeit investiert zu haben konnten wir durch die Unterstützung von Expense Reduction Analysts unsere Ausgaben deutlich senken.“

## Maschinenbauunternehmen kann Fuhrparkkosten um 20% reduzieren

In der Regel gehört es nicht zu den Kernkompetenzen eines produzierenden Industrieunternehmens, die Kosten seiner Firmenfahrzeuge selbständig zu optimieren. Da es sich beim Auto zudem um des Deutschen liebstes Kind und somit ein emotional behaftetes Thema handelt, werden grundlegende Veränderungen in diesem Bereich intern nur ungern angegangen. Aus diesem Grund beauftragte ein großes Spezialmaschinenbauunternehmen Expense Reduction Analysts mit der Optimierung der Fuhrparkkosten für insgesamt 45 Fahrzeuge. Durchgeführt wurde dieses Projekt von ERA-Partner Hans-Georg Engelken, der selbst aus der Automobilzulieferindustrie kommt und in seiner Laufbahn unterschiedlichste Fuhrparklösungen erlebt und mitverantwortet hat.

Im ersten Schritt analysierte Engelken Struktur und Kosten des bisherigen Fuhrparks, bei dem sich sämtliche Fahrzeuge im Eigentum

des Unternehmens befanden. Einem Neuwert von über 1.300.000 Euro standen ein aktueller Buchwert von etwa 500.000 Euro und jährliche Gesamtkosten von etwa 500.000 Euro gegenüber. Diese setzten sich zusammen aus Abschreibung und Finanzierungskosten, Service und Reparaturen, Versicherungen und Steuern sowie internen Verwaltungskosten. Bei der Analyse der Ist-Situation war es besonders wichtig neben der Qualität des bestehenden Fuhrparks auch Umfang und Qualität der aktuellen Betreuung zu erfassen. Hierzu gehören u.a. Dienstleistungen wie Tankmanagement, Schadensmanagement und Auswertung der Fuhrparkdaten.

**Kostenreduktion um 100.000 Euro – mit den Experten von ERA**

Aufbauend auf den gewonnenen Erkenntnissen wurden Angebote von insgesamt neun Leasinggesellschaften eingeholt, welche für

die Beschaffung, Bereitstellung und die laufende Betreuung des Fuhrparks in Frage kamen. Bei der Beurteilung der eingegangenen Angebote konnten die ERA-Berater sowohl ihre umfangreichen Erfahrungen als auch bestehende Kontakte zu Herstellern einbringen.

Mit Hilfe dieser Expertise konnte dem Maschinenbauer ein Dienstleistungspaket im Rahmen eines Leasingfuhrparks angeboten werden, welches die jährlichen Gesamtkosten um 100.000 Euro bzw. 20% senkte. Eine Besonderheit stellte die Veräußerung des bestehenden Fuhrparks dar. Die möglichen einmaligen Buchverluste liegen jedoch deutlich unter den jährlichen Einsparungen! „Erreicht wird mit dieser Lösung nicht nur eine wesentliche Kosteneinsparung, sondern auch ein bedeutender Gewinn an Management-Zeit, die nun nicht mehr durch permanente Autodiskussionen verschwendet wird“, schlussfolgert ein leitender Mitarbeiter des Unternehmens.



## Expertengespräch Reinigung

### Die Kostenexperten Mario Sundt und Gottfried Reisinger über Besonderheiten der Kostenkategorie Reinigung.

Es gibt kaum ein Unternehmen, das ohne sie auskommt: Reinigungskräfte. Ob bei Eigenreinigung – Personal, das beim Unternehmen direkt angestellt ist – oder bei Fremdreinigung; meistens nach Büroschluss fängt die Arbeit der Putzkräfte an. Vielleicht ist dies der Grund, weshalb die Ausgaben für Reinigung in nur wenigen Unternehmen hinterfragt werden. Hier liegt aber oft großes Einsparpotenzial verborgen. ERA kann in beiden Fällen helfen, dieses auszuschöpfen.

### Kostenmanager (KM): Warum sollten Kunden ERA mit dieser Kostenkategorie beauftragen?

**Sundt:** Vielfach fehlt den Unternehmen die notwendige Erfahrung bei der Beurteilung, welche Leistungen in welchem Umfang benötigt werden. Hinzu kommt, dass Gebäudereinigung mehr umfasst als nur die klassische Büoreinigung. Als Experten betrachten wir neben der Reinigung auch weitere Dienstleistungen, wie z. B. die Grundstückspflege, Winterdienste oder die Beschaffung von Hygiene- und Reinigungsmaterial. Dadurch erreichen wir zusätzlich zu einer Kostenreduzierung auch eine Optimierung der internen Abläufe, da eine Konzentration auf einige wenige Anbieter erfolgt.

**Reisinger:** Bei Änderungen im Eigenpersonalbereich der Reinigungskräfte hat ein externer, objektiver Experte durch sein Wissen eine viel konfliktfreiere Möglichkeit, Anpassungen gemeinsam mit dem Reinigungspersonal herbeizuführen.

### KM: Welche Firmen werden angesprochen und wie werden Einsparpotenziale offen gelegt?

**Sundt:** Als Kunden kommen alle Unternehmen in Betracht, die Reinigungsleistungen in Anspruch nehmen, so zum Beispiel Dienstleistungsunternehmen mit Büroflächen aber auch Produktionsunternehmen. Als Experten verfügen wir auch über Erfahrung in Bereichen wie der Reinigung von Produktionsstätten (z. B. Lebensmittelproduktion), in Filialbetrieben oder in Krankenhäusern. Grundlage für die Einsparungen ist die genaue Datenaufnahme und Analyse. Wir erstellen ein detailliertes Flächenaufmaß, überprüfen die erforderliche Reinigungsleistung und passen ggf. das Leistungsverzeichnis gemäß den Anforderungen des Kunden an. Aus diesem Grund sind Einsparungen von bis zu 30% in dieser Kostenkategorie keine Seltenheit.

### KM: Wie wird gewährleistet, dass die Einsparungen im Falle eines Dienstleisterwechsels nicht zu Lasten der Qualität gehen?

**Sundt:** Bei ERA wird grundsätzlich darauf geachtet, dass die Qualität der empfohlenen Umstellung mindestens der bisherigen entspricht. Aus diesem Grund werden die Angebote einem Machbarkeitsvergleich unterzogen. Dies garantiert, dass realistische Leistungen angeboten und somit die Qualitätskriterien der Kunden erfüllt werden. Häufig werden diese nicht nur erfüllt, es kommt sogar zu Qualitätsverbesserungen.

### KM: Aber oftmals verfügt der Kunde über eine Eigenreinigung und ist nicht gewillt von dieser Lösung abzuweichen. Als Gründe werden die Umstellungsphase, soziale Aspekte und der ungewollte Zugang zu vertraulichen Daten durch Fremdanbieter genannt. Kann ERA auch helfen, wenn die Anstellung einer Fremdreinigungs-firma ausdrücklich unerwünscht ist?

**Reisinger:** Ja, auch hier kann ERA helfen. Unsere Experten optimieren die Eigenreinigung unter Beachtung der Vorgaben des Auftraggebers. Wir führen zunächst eine detaillierte Analyse der Ist-Situation durch und berücksichtigen dabei wirklich alle Tätigkeiten, von der Glas- und Vorhangreinigung bis hin zu Garten- und Winterdiensten. Daraufhin erarbeiten wir Maßnahmen zur Optimierung. Solche Maßnahmen beinhalten beispielsweise eine Überprüfung und Optimierung der Reinigungsgeräte und Materialien, die Entwicklung einer verbesserten Organisationsstruktur vor Ort und wenn nötig werden auch Schulungsgespräche mit dem Reinigungspersonal geführt. Ein Leistungsvergleich beim Personal gibt Aufschluss darüber, inwiefern die Arbeitsverteilung der Reinigungskräfte als „gerecht“ eingestuft werden kann. Grundsätzlich eignen sich Benchmarks mit vergleichbaren Unternehmen sehr gut, um Einsparpotenziale aufzuzeigen, wobei es egal ist, ob die Vergleichsunternehmen selbst reinigen oder die Leistung fremd beziehen.

### KM: Kommt es durch die Optimierungsmaßnahmen zu Kündigungen bei den Reinigungskräften?

**Reisinger:** In der Regel ist das nicht der Fall. Es werden jedoch die Zeitvorgaben überarbeitet. Dabei kann es zu Stundenreduktionen kommen.

### KM: Ziehen die Reinigungskräfte mit Ihnen gemeinsam an einem Strang oder kommt es vor, dass diese sich weigern?

**Reisinger:** Bei den bisher bearbeiteten Fällen (rund 45 Eigenreinigungsprojekte – von kleineren und mittleren Unternehmen bis hin zu großen Unternehmen) haben im Schnitt 98% der Reinigungskräfte bei den Umstellungen und Optimierungen mitgemacht.



Seit mittlerweile 12 Jahren ist Mag. **Gottfried Reisinger** Partner bei ERA. Er ist Experte auf dem Gebiet der Reinigung und hat im Laufe der Jahre zahlreiche Kunden, auch große Banken und Versicherungsinstitute, in diesem Sachkostenbereich betreut. Rund 50% aller bearbeiteten Aufträge waren Eigenreinigungsprojekte mit teilweise spektakulären Einsparungsergebnissen.



**Mario Sundt** ist seit Dezember 2007 bei ERA. Als Experte hat sich Sundt im Bereich Reinigung auf das Gebiet der Fremdreinigung spezialisiert. Er kann hier bereits auf zahlreiche erfolgreich abgeschlossene Projekte zurückblicken. Vor seiner Zeit bei ERA war Sundt als Key Account- und Projektmanager bei der CTS EVENTIM AG beschäftigt.